Letzte Handelsnachrichten.

• **Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn zu Neu-Ruppin.** Nach dem Geschäftsbericht wurden in dem am 31. März d. J. abgelaufenen Geschäftsjahre 204 590 (219 252) Personen und 139 325 (130 661) Tonnen Güter befördert. Die Einnahmen betrugen insgesamt 281 568 (277 161) ℳ. Die Gesamteinnahmen einschließlich Vortrag und Einnahme auf Rechnung des Erneuerungsfonds stellten sich auf 303 844 ℳ. Nach Abzug der Betriebsausgaben und der Pachtlagen verbleibt ein Überschuß von 137 630 (141 849) ℳ, wovon wieder 7% ℳ. Dividende verteilt und 652 (3962) ℳ vorgetragen werden sollen.

• **Schlesische Kleinbahn-Aktiengesellschaft.** Die Einnahmen betrugen im August 249 831 ℳ (+ 13 009 ℳ) und vom 1. Januar bis 31. August 1 813 443 ℳ (+ 131 478 ℳ).

• **Kanadische Pacific-Eisenbahngesellschaft.** Die Betriebseinnahmen betrugen in dem am 30. Juni cr. beendeten Geschäftsjahre 69,47 pCt. der Bruttoeinnahmen gegen 64,96 pCt. im vorangegangenen Jahre. Die Landverkäufe weisen einen Rückgang auf; im ganzen wurden 164 450 Acres (994 840 Acres) verkauft. Dagegen waren die erzielten Verkaufspreise wesentlich höher; der Durchschnittserlös stellte sich auf 9,54 Doll. per Acre. Das Konto Bahnbau und Ausrüstung weist in der Bilanz per 30. Juni 1908 einen Zugang von 31 377 000 Dollar auf; außerdem wurden aus den reservierten Betriebsüberschüssen (Surplusfonds) 3 800 000 Doll. für Bahnbau und Ausrüstung verwendet. Trotz dieser Ausgaben für Verbesserungen und der Abnahme des Verkehrs hat die Gesellschaft in der zweiten Hälfte des Jahres den laufenden Betriebseinnahmen reichliche Beträge für die Unterhaltung des Unternehmens aufgewendet. Gemäß Generalversammlungsbeschluß vom 30. Dezember 1907 wurden den Aktionären im vorigen Geschäftsjahr 24 326 500 Doll. neue Aktien 1 pari zum Bezugspreis, die gleich der Gesellschaft noch zur Ausgabe von weiteren 3 984 000 Doll. autorisiert ist, hat die Verwaltung es für angebracht erachtet, sich schon die Autorisation zur Ausgabe weiterer 50 000 000 Doll. Stammaktien erteilen zu lassen, um jederzeit in der Lage zu sein, wenn sich die Notwendigkeit ergeben sollte, eine Kapitalerhöhung vorzunehmen. In der am 7. Oktober stattfindenden Generalversammlung soll die Genehmigung der Aktionäre nachgesucht werden zur Autorisation der Direktoren, das Kapital jeweils nach Erfordernis zur gegebenen Zeit zu erhöhen. Der Bericht pro 1907/08 bringt zum Ausdruck, daß diese Maßnahme lediglich eine Fürsorge für etwaige zukünftige Erfordernisse darstellt, da die Gesellschaft noch reichliche Mittel in Händen hat und augenblicklich keinerlei Veranlassung zu einer Kapitalserhöhung vorliegt.

Berliner Börse vom 16. September.

Die schon gestern auf den meisten Gebieten beobachteten Realisationen setzten sich an der heutigen Börse fort und bewirkten im Zusammenhange mit der schwachen Haltung New Yorks und im Hinblick auf die Verschärfung über die geplante Gas- und Elektrizitätssteuer schwache Tendenz. Außerdem verstimmte das wahre Umsichgreifen der Cholera in Rußland sowie der Rückgang der Kohlenpreise bei der neuerlichen Submission der belgischen Staatsbahnen. Das Geschäft war ziemlich belanglos, so daß mitunter größeres Angebot hervortrat. Von deutschen Bankaktien büßten Berliner Handelsanteile, die in den letzten Tagen größere Kurssteigerungen erfahren hatten 1,40 pCt. Dresdener und Schaaffhausener verloren 1,25 pCt., Deutsche Bank 0,90 pCt., Diskonto-Commandit 0,75 pCt. Credit gaben ungefähr 0,40 pCt., Reichsbank auf die bereits erwähnten Meldungen über die Cholera 1 pCt. Von Eisenbahnaktien waren im Zusammenhang mit den niedrigeren New Yorker Notierungen amerikanische Bahnen schwach, und zwar Baltimore Canada 1,25 pCt., Baltimore 1,87 pCt. Von österreichischen Werten vermochten sich Franzosen ungefähr zu behaupten, Lombarden erlitten eine kleine Kurseinbuße. Etwas stärkeres Angebot trat am Bergwerks-Aktienmarkt hervor, so daß Deutsch-Luxemburger und Phoenix 1,75 pCt. verloren. Für letztere speziell verstimmten die wieder kursierenden niedrigeren Dividendengerüchte. Rheinstahl gaben 1,70 pCt, Bochumer 1,50 pCt., Gelsenkirchen 1,40 pCt., Harpener 1 pCt. nach. Schiffahrtsaktien vermochten sich ziemlich gut zu behaupten, dagegen waren elektrische Werte sehr schwach. Edison notierten 2,87 pCt., Siemens u. Halske 2 pCt. niedriger. Schwächer lagen ferner Dynamit, russische Anleihen und Japaner. Inländische Anleihen büßten bis 25 ₰ ein. Der Industrieaktienmarkt verkehrte in schwächerer Haltung. Zum Schluß war die Tendenz wieder Steigerung der Aktien des Mühlheimer Bergwerksvereins sowie auf festeres Petersburg erholt. Privatdiskont 3⅝ pCt. (+ ⅛ pCt.).

Um Kassamarkt notierten höhere: Adler Zement 1, Stettiner Chamotte 1, Ido, Gelsenkirchen 1, Südmusikwerke 1, Deutsch Zel. Neue Photograph. Ges. 1,60, Harburg-Wien Gummi 2, Karoline 2, Oesterr. Mannesmannröhren 1½, Grube Eintracht 4½, Mühlheimer Bergwerk 4½.

Niedriger: 3½ proz. Reichsanleihe 0,10, 3 proz. do. 0,20, Sprozent. Konsols 0,20, Preußische Anleihe 0,60, Alsen Zement 1, Oberschles. Zement 1½, Hemmoor Zement 1½, Adler Fahrrad 2,30, Busch Waggon 1, Düsseldorfer Waggon 1,40, Gaggenauer Eisen 1½, Herbrand Waggon 1½, Kronprinz Metall 3½, Kupferwerke Deutschland 3½, Linke Waggon 1,50, Baer u. Stein 2½, Schubert u. Salzer 1½, Schwarzkopff 2½, Franz Seiffert 1, Westfäl. Kupfer 1½, Westfälische Boden-Ges. 15 ₰, Mittelhardt 1, Rütgerswerke 1, Chem. Werke Charlottenburg 3½, Berl. Guben Hutfabrik 2, Delmenhorst Linoleum 1½, Deutsche Gasglühlicht 2½, Fleischer Oberlausitz. Glas 2, Königsfelt Porz. 2, Rosenthal Porz. 1½, Scrotti 1½, Crüwwiger Papier 2½, Königsberger Zellstoff 2, Varziner Papier 4, Allgem. Elektr. Ges. 1,40, Lahmeyer 1½, Siemens u. Halske 1½, Vogel 2, Kölner Bergwerk 4, Mannstädt Fosson 2½, Meggener Walzwerk 2, Thomas 2½, Langenbrer 2.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma **Samuel Zielenziger**, Berlin, 16. September 1908.

(Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".)

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bezw. Käufer für Rückprämien:

	Vorprämien in Proz. Oktober	Novbr.	Decbr.	Rückprämien in Proz. Oktober	Novbr.
Lombarden	2 3/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
Franzosen	150 1/4	150 1/4	150 1/4	147 1/4	147 1/4
Baltimore	102 3/8	103 3/8	103 3/8	97/8	96 1/8
Canada Pacific	175 1/4	176 1/4	177 3/4	166 1/4	166 1/4
Türken-Los	148 1/4	149 1/2	150 1/2	—	—
Darmstädter	129 1/4	130 1/2	131 1/2	125 1/2	125 1/2
Diskonto	179 1/2	181 1/2	183 1/2	175 1/2	175 1/2
Handels	170 1/2	171 1/2	172 1/2	166 1/2	165 1/2
Deutsche Bank	240 1/2	241 3/4	242 3/4	236 3/4	236 3/4
Dresdner Bk.	149 1/2	149 1/2	150 1/2	145/2	144 1/2
Oesterr. Credit	203 3/4	204 1/2	205 1/2	199 1/2	199 1/2
Russenbank	132 1/2	132 1/2	133 1/2	—	—
Dynamit Trust	161 1/2	162 1/2	163 1/4	156 1/2	155 1/2
Hamburg-Packet	111 1/2	112 1/2	113 1/2	106 1/2	106 1/2
Nordd. Lloyd	94 1/2	94 1/2	95 1/2	89 1/2	89 1/2
Prince Oscar	125 1/4	125 1/4	126 1/2	121 1/4	121 1/2
Stroßenbahn	173 1/2	174 1/2	175 1/2	169 1/2	168 1/2
3% Reichsanl.	84 1/4	84 1/4	84 1/2	—	—
Russen v. 1902	84 1/4	84 1/4	84 1/2	—	—
Bochumer	227 1/2	229 1/2	230 1/2	220 1/2	220 1/4
Laura	214 1/2	215 1/4	216 1/2	207 1/2	206 1/4
Gelsenkirchen	202 1/2	203 1/4	204 1/2	195 1/2	194 1/4
Harpener	210 1/2	211 1/4	212 1/2	204 1/2	203 1/4
Phönix	188 3/4	190 1/2	192 1/2	180 1/2	179 1/4
Dt. Luxemburg	163 1/2	164 1/2	165 1/2	156 1/2	154 1/2
Dortmunder C	62 1/2	63 1/2	64/4	—	—
Edison	—	229 1/2	231 1/2	—	219 1/2

Bergwerks-Kuxe.

Nachfrage und Angebot-Preise von **Samuel Zielenziger**, Berlin u. Essen (Ruhr). 16. September. (Nachdruck verboten.)

a) **Kohlen.** Alte Haase 1725 ℳ, 1750 B. Bellerhammer — ℳ, 3125 B. Blankenburg 2900 G., 2975 B. Brühl 8500 G., 9000 B. Charlotte 500 G., 530 B. Charlotte 5. Gewerk 9500 G., 10 300 B. Ganda Pacific 36 000 G., 38 500 B. Dorstfeld 13 500 G., 13 800 B. Eintracht Tiefbau 5375 G., 5425 B. Erwald 52 500 G., 54 000 B. Freie Vogel und Unverhofft 2400 G., 2425 B. Friedrich der Große 26 900 Geld, 28 000 Brief. Glückauf Friedrichshoffnung 2400 G., 2475 B. Gneisenegen 3875 G., 3950 B. Graf Bismarck 75 000 G., 78 500 B. Graf Schwerin 9350 G., 9500 B. Heinrich 5050 G., 5150 B. Helene und Amalie 17 850 G., 18 300 B. Humboldt 1675 G., 1725 B. Johann Deimelsberg 5050 G., 5150 B. Kaiserin 31 700 G., 32 200 B. Königin Elisabeth 21 300 G., 22 000 B. Langenbrahm 11 800 G., 12 000 B. Lothringen 29 200 G., 30 000 B. Luxemberg 2000 G., 2450 B. Mont Cenis 14 600 G., 14 800 B. Radall-Prüsthert 600 G., 620 B. Schallmauer 3950 G., 4000 B. Schürbank und Charlottenburg 1515 G., 1550 B. Trappe 3250 G., 3350 B. Tremonia 3675 G., 3725 B. Trier I, II, III 6200 G., 6300 B. Unter Fritz 27 600 G., 28 800 B. Victoria 5. Kupferbrod 800 G., — B. Westende 4500 G. 4700 B. Burbach 10 800 G., 11 100 B. Carls-

fund 5650 G., 5800 B. Ceciliensall — G., 50 B. Deutsche Kali 88,00 pCt. G., 89,00 pCt. B. Deutschland 3100 G., 3200 B. Friedrichshall-Akt. 76,00 pCt. G., 78,00 pCt. B. Glückauf Sondershausen 14 950 G., 15 600 B. Günthershall 440,00 G., 4475 B. Hannover Kalln. Akt. 38,50 pCt. G., 39,50 pCt. B. Hansa 3200 G., 3275 B. Heldburg 49,50 pCt. G., 50,50 pCt. B. Heldrungen I u. II 925 G., 950 B. Hermann II 1050 G., 1075 B. Hohensiefen 7000 G., — B. Hohenzollern 3300 G., 3375 B. Puge 2025 G., 2100 B. Immenrode 3100 G., 3165 B. Justus-Akt. 58,00 pCt. G., 59,50 pCt. B. Kaiserode 7000 G., — B. Neustaßfurt 10 500 G., — B. Reichshrne Hoffg. 1150 G., 1250 B. Rossleben 6000 G., 6200 B. Rositz 5000 G., — B. Sachsen-Weimar 50 G., 50 B. Romberg-Akt. 116,00 pCt. G., 118,00 pCt. B. Rothenberg 1625 G., 1650 B. Sachsen-Weimar 1465 G., 1575 B. Teutonia 120,00 pCt. G., 123,00 pCt. B. Wilhelmshall bei Anderbeck 9800 G., 10 000 B. Wintershall 11 700 G., 12 100 B.

c) **Erze.** Apfelbaumerzug 400 G., 425 B. Bautenberg 2050 G., 2100 B. Gallenstollen — G., — B. Altenberg — B. Fernie 3150 G., 3250 B. Gneisenau 400 G., 650 B. Kuhlenberger Zug 295 G., 300 B. Petersbache — G., — B. Titus II — G., 75 B. Victoria 250 G., 1275 B. Wildberg 150 G., 190 B. Von Kohlenkuxen Alterbank und Freie Vogel höher. Von Kaliwerten Hugo, Justus und Wilhelmshall höher gesucht. Von Erzwerten Wildberg gefragt.

Gültigkeitsgrenze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Cent. 1 ℳ Gold; 1 Rbl. Wilna: 1,70, 1 Rbl.: 2,60, — 7 Kr. Gold: 12, — 1 Kr. Gold: 1,70, — 1 M. Banco: 1,50, — 1 Kr.: 1,12½, — 1 Rbl.: 2,16. 1 Rbl.-Akt.: 3,20, — 1 Peso: 4, — 1 Dollar: 4,20. 1 Gulden: 1,70. Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅝%.

Kursbrief vom

Berliner Börse, 16. Sept. 1908

Die Rubrik in Gulden-Währung gibt die Zinstermine an. Es bedeuten: 1 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 2 1.Jan. 1.Mai 1.Juli 1.Nov. | 3 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 4 1.Jan. 1.Mai 1.Juli 1.Okt. | 5 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 6 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 7 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 8 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 9 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 10 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 11 1.Jan. 1.Apr. 1.Juli 1.Okt. | 12 ds. ds. 1.2.5.8.11. | 13 ds. ds. 1.2.5.8.11. | 14 ds. ds. 1.3.5.8.11. | 15 ds. ds. 1.3.5.8.11. | 16 ds. ds. 1.3.5.8.11. | 17 ds. ds. 1.3.5.8.11. | 18 Veränd. Pf.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			Schönb. 04 ℳ	3½	90.25G	Ross. Goldrl.	5	—	—	Mexa Stettl.	7	1	47.90B	Mühlbd. Vi	15	4½	97.90B	Jesser Kalk	4	4½	—	Chi El Eis	3	4	85.25G
Dt. Reichsanl.			Schwerin	91	3½	89.75G	do. Gold A.	6	—	—	Schl. Dat. Gas	7	1	73.00G	do. Grdr.-B.		4	98.50G	Kalk. Aachen	4	4½	99.00B	Dtsch. Ass. B.	4	4	53.25G
do. 1910	4		do. 1907	4	99.75G	Spandau	95	3½	—	—	V. Elbe Saale	3	1	114.00B	do. Gr.		4	97.25G	Kalkwerke A.	4	4½	99.00B	Lpzg. Hagel	4	4	195.25G
do. 1911	4		Stettin	94	3½	—	do.	94	3½	78.00B					Nordd. Grdcr		4	98.00G	Kalmarinsl.	5	4	—	Leipziger	4	4	215.00G
Kaiserl. 1.7.08	4		Stettin	94	3½	—	do.	94	3½	—	Eisenbahn-Prior.-Obligat.				do. IV		4	96.50G	Kaiserin A.	4	4½	—	Chart. Wass.	4	4	223.75G
Anl. 1.10.08	4		Stettin	94	3½	—	do.	94	3½	86.40B	Dresdner Lbb.	4	1	87.75G	do. V.		4	96.50G	Kaiserslautern	4	4½	—	Dresdner	4	4	195.50G
Kaiserl. 1.4.09	4		Stettin	03	3½	93.00G	Ross. E.B.A.	5	—	83.50G	Berlin. Stadt	4	1		do. VI.		4	97.00G	Krupp-Gdrg.	4	4½	—	Gothaer	4	4	125.50G
Pr. Schatz 1.4.09	4		do.	06	3½	99.75G	Russ. E.B.A.	5	—	83.50B	Berlin. Hyp.	4	1		do. XI.		4	97.00G	Lahn. Alb.	3	4½	98.50G	Schaumburg	4	4	125.50G
Dtsch. Anl.			do.	06	3½	99.90G	Russ. Staatsanl.	5	—	—	Hamburg.	4	1	87.75G	do. XIII.		4	97.75G	Lahmeyer	4	4½	99.25G	Schlesinger	4	4	125.00G
do. do.	4		do.	06	3½	100.20G	Tomsk. Kreis	4	—	—	Hannover.	4	1		do. XIV.		4	98.00G	Lloyd A.	4	4½	99.50G	Schlesische	4	4	170.50G
do. do.	4		do.	07	3½	99.70G	Tula Ob.	4	—	—	Leipziger	4	1		do. XV.		4	97.00G	Lud. Loewe	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
Dt. Schutzg.	4		do.	08	3½	99.70G	Thorn Ost	4	—	—	Lübeck.	3½	1		do. XVI.		4	97.00G	Ludw. Loewe	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
Pr. Anl. 1.4.09	4		do.	09	3½	92.10G	Tomsk. Kreis	4	—	—	Meckl. Pfdbr.	4	1		do. XVII.		4	97.00G	Lothr. Brk.	3	4½	98.50G	Schlesische	4	4	170.50G
do. do.	4		do.	09	3½	93.50G	Wiatka Ob.	4	—	—	Meiningen.	4	1		do. XVIII.		4	97.00G	Lübeck.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do. do.	4		do.	09	3½	93.50G	Wiatka Ob.	4	—	—	Mecklenb.	4	1		do. XIX.		4	97.00G	Lud. Loewe A.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do. do.	4		do.	10	3½	100.50B	Tarnow Ob.	4	—	—	Oldenburg.	4	1		do. XX.		4	97.00G	Lud. Loewe B.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do. do.	4		do.	10	3½	100.50B	Tarnow Ob.	4	—	—	Pfälz. Hyp.	4	1		do. XXI.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
Deutsche Reichsanl.											Pommern.	4	1		do. XXII.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	Deutsche Pfandbriefe					Preußische	4	1		do. XXIII.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	105.00G	Sachsen	4	1		do. XXIV.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	105.00G	Sachsen-Schdtb.	4	1		do. XXV.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do. Eisb. B.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	Schwarzburg	4	1		do. XXVI.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do. Eisb. B.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	Sondershausen	4	1		do. XXVII.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
Brnschl. Stadt	3	3½	89.90G	3½	89.90G	do. do.	4	4	94.20G	Waldeck	4	1		do. XXVIII.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
Brem. Anl.	3	3½	89.90G	3½	89.90G	do. do.	4	4	94.20G	Wernigerode	4	1		do. XXIX.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do. Obl. 15.	3	3½	89.90G	3½	89.90G	do. do.	4	4	94.20G	Württemberg	4	1		do. XXX.		4	97.00G	Lübeck Bdg.	4	4½	99.25G	Schlesische	4	4	170.50G
do.	3	3½	89.90G	3½	89.90G	do. do.	4	4	94.20G	Deutsche Reichsanleihe														
do.	3	3½	89.90G	3½	89.90G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	Deutsche Pfandbriefe								
Cassel Lbr.	3	3½	92.25G	3½	92.25G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	105.00G	Sachsen Schdtb.	4	1		do. XXI.
do. XII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	Urk. Adelsmarl.	4	1		do. XXII.
do. XIII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Bergbau	4	1		do. XXIII.
do. XIV.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Bremen	4	1		do. XXIV.
do. XV.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Braunschw.	4	1		do. XXV.
do. XVI.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Chemnitz	4	1		do. XXVI.
do. XVII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Dresden	4	1		do. XXVII.
do. XVIII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Frankfurt	4	1		do. XXVIII.
do. XIX.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Hannover	4	1		do. XXIX.
do. XX.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Kaiserslautern	4	1		do. XXX.
do. XXI.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Kassel	4	1		do. XXXI.
do. XXII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Leipzig	4	1		do. XXXII.
do. XXIII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Mainz	4	1		do. XXXIII.
do. XXIV.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Mannheim	4	1		do. XXXIV.
do. XXV.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Nürnberg	4	1		do. XXXV.
do. XXVI.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Stuttgart	4	1		do. XXXVI.
do. XXVII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXVII.
do. XXVIII.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXVIII.
do. XXIX.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXIX.
do. XXX.	4	4½	—	—	—	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXX.
Sächsische	3	3½	99.10G	3½	99.10G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXI.
do.	3	3½	99.10G	3½	99.10G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXII.
do.	3	3½	99.10G	3½	99.10G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXIII.
Sächsische	4	4½	84.25G	4½	84.25G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXIV.
do.	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXV.
Schutzgebiete																								
Dtsch. Ostafr.	4	4½	98.50G	4½	98.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXVI.
Kamerun	4	4½	99.60G	4½	99.60G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXVII.
Kiautschou	4	4½	99.60G	4½	99.60G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXVIII.
Neu-Guinea	4	4½	99.60G	4½	99.60G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXIX.
Togo	4	4½	99.60G	4½	99.60G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXX.
Deutsche Anleihen																								
Anleihe v. 1870	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXI.
do. 1871	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXII.
do. 1872	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXIII.
do. 1873	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXIV.
do. 1874	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXV.
do. 1875	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXVI.
do. 1876	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXVII.
do. 1877	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXVIII.
do. 1878	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXXIX.
do. 1879	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1		do. XXXXX.
do. 1880	4	4½	99.50G	4½	99.50G	do. do.	4	4	94.20G	do.	3	3½	84.40G	3½	84.40G	do. do.	4	4	94.20G	do. Wiesbaden	4	1